

Mehr als doppelter Auszug!

Wie oft passiert es, daß die Berge oder das Dorf im Tal beim Photographieren mit einer gewöhnlichen Kamera zu klein werden, wenn man zu weit entfernt ist.

Auch für solche Fälle sind Sie, falls Sie eine Voigtländer „Bergheil“ oder „Avus“ haben, gewappnet. Beide Kameras haben nämlich mehr als doppelten (nicht nur doppelten) Auszug, so daß Sie nur eine Focarlense auf das Objektiv zu setzen brauchen, um das Kirchlein auf dem Berge oder die Mühle im Tal „heranzuholen“ und so ein schönes, großes Bild davon zu bekommen.

Und bedenken Sie: bei einer „Voigtländer“ ist alles so sauber und kräftig gebaut, daß das Objektiv auch bei Wind nicht wackelt. Wenn Sie sich also eine Kamera anschaffen — und wer möchte das heute nicht! — dann lassen Sie sich vor allen Dingen einmal eine

Voigtländer

zeigen, wie sie in jedem guten Photogeschäft zu haben ist.

Hauptkatalog kostenfrei

Voigtländer & Sohn Aktiengesellschaft

Optische und feinmechanische Werke, Braunschweig 475

P
H
O
T



RODENSTOCK

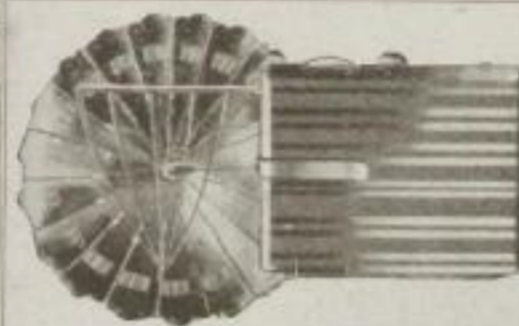


Spezialhaus

Friedrichstr. 59-60, Leipziger Str. 101-102
Joachimsthaler Str. 44, Rosenthaler Str. 45
Grünwaldstraße 56, Neanderstraße 23

Photo - Apparate
- Bedarfsartikel
- Arbeiten

Auf Wunsch erleichterte Zahlungsbedingungen (Monatsraten)



Boehms Sonne

die wahre Volkslampe

*Jede Aufnahme nur wenig Pfennige,
gefahrlos, unabhängig, bequem und
stets betriebsfertig, mit einer chem.
Wirksamkeit bis zu 30000 Kerzen*

Verlangen Sie Prospekte und Vor-
führung bei jedem Fotohändler!

BOEHM-WERKE A.-G.

Berlin W 35, Potsdamer Straße 104

AUS DEM INHALT DER NUMMER 7

Gummiknüppel contra Kamera
Aufstellen des Stativs
Lehren einer Ausstellung
Dokumente zum 1. Mai in Berlin
Aufnahmen aus der Hand

Was sagt Ihr dazu?
Bilderkritik
Fragekasten
Tausch-Ecke — Warenmarkt
Ortsgruppenberichte

Zuschriften für die Vereinigung sind an das Reichssekretariat, Einsendungen von Artikeln und Bildern an die Redaktion, beide Berlin W 8, Wilhelmstr. 48, zu richten. Mitglied der Vereinigung kann jeder werden, der auf dem Boden sozialistischer Weltanschauung steht. Das Eintrittsgeld beträgt eine Mark und der monatliche Reichsbeitrag 40 Pf., wofür „Der Arbeiter-Fotograf“ geliefert wird.